

ADL Dementenwohnen gGmbH

„Haus am Göltzschtalblick“

Unterlagen zur Heimanmeldung

Inhaltsverzeichnis:

- Einleitung
- Informationen zur Aufnahme in das „Haus am Göltzschtalblick“
- Finanzierung der Heimkosten
- Wegweiser für die Anträge auf Wohngeld und Hilfe zur Pflege (Sozialhilfe)
- Pflegeleitbild
- Preisübersicht
- Liste der Ansprechpartner
- Informationen zum Heimalltag (Sozialer Dienst)
- Anmeldung zur Heimaufnahme
- Vorsorgevollmacht

Anhang

Hausprospekt

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie für sich oder für einen Familienangehörigen den Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim erwägen, stehen Sie vor einer wichtigen Entscheidung. Um Ihnen diesen Schritt etwas zu erleichtern, haben wir für Sie eine Infomappe erstellt.

Unser Haus besteht aus 4 Wohnbereichen, wo 13 demenziell erkrankte Bewohner miteinander leben. Wir haben auf jedem Wohnbereich 1 Doppelzimmer und 12 Einzelzimmer.

Wir wissen, dass sich Betroffene und Angehörige meistens erst dann mit Fragen von Pflegebedürftigkeit und Wohnen im Alter beschäftigen, wenn ein aktueller Handlungsbedarf entstanden ist.

In dieser Informationsmappe werden die wichtigsten Fragen, die sich Ihnen zu Pflege, Betreuung und Wohnen bei Pflegebedürftigkeit stellen, beantwortet. Sollten Sie darüber hinaus noch weiteren Informationsbedarf haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wenn wir Ihr Interesse für unser Haus mit dieser Mappe wecken können, und Sie oder Ihre Angehörigen sich entscheiden, Ihren Lebensabend in unserem Haus zu verbringen, steht Ihnen unsere Heimleitung oder unsere Pflegedienstleitung, nach Terminabsprache für ein Heimaufnahmegespräch gerne zu Verfügung.

Auf Ihren Besuch in unserem Hause freuen wir uns.

Sprechen Sie uns an!

Ihre Heimleiterin
Karina Köhler

Ihre Pflegedienstleiterin
Sabine Niemand

Aufnahme in die Gemeinschaft "Haus am Göltzschtalblick"

Lieber Bewohner/in, liebe Angehörige und Betreuer/in,

wir freuen uns Sie in unserer Gemeinschaft des Hauses am Göltzschtalblick willkommen zu heißen. Damit einer reibungslosen Aufnahme nichts im Wege steht, gibt es Formalitäten mit der Verwaltung abzustimmen.

Kostenregelung :

Wichtig ist natürlich die finanzielle Abwicklung. Auf der nachfolgenden Seite wird hierzu einiges erklärt. Bei noch offenen Fragen wenden Sie sich an Frau Niemand oder an Frau Köhler.

Grundsätzlich gilt:

- Es wird mindestens Pflegegrad 2 benötigt.
- Bei Aufnahme aus dem Krankenhaus: rechtzeitig eine Einstufung durch den MDK bei Ihrer Pflegekasse beantragen. Meist übernimmt dies der Soziale Dienst des Krankenhauses.
- Einen **Antrag bei der Pflegekasse** auf Übernahme der Kosten der stationären Pflege stellen.
- **Restkostenfinanzierung** : durch den Bewohner (Selbstzahler) - oder durch das Sozialamt.
- **Bei Restkostenfinanzierung durch das Sozialamt ist eine Heimbedürftigkeitsbescheinigung des Sozialamtes vorzulegen.**

Am Aufnahmetag benötigen wir:

- Bescheid der Pflegekasse (Kostenübernahme von Leistungen des jeweiligen Pflegegrades)
- Personalausweis
- Aktuelle Medikation/Arztfragebogen
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Krankenkassenchipkarte (bitte bei der Krankenkasse Anschrift ändern lassen)
- Einzugsermächtigung bzw. Rechnungsadresse (für die Heimrestkosten)
- Ausweis zur Befreiung von Zuzahlungspflicht von Arzneimittel und Fahrkosten (falls vorhanden)
- Betreuerausweis bzw. Vollmacht (Generalvollmacht o.ä.) und Patientenverfügung (falls vorhanden)

Wichtig!

Ein privater Telefonanschluss kann in der Regel bei einem beliebigen Anbieter beantragt werden.

Finanzierung der Heimkosten

Damit Ihrem Einzug in unser Haus nichts im Wege steht, gibt es noch einige Formalitäten zu erledigen.

Kostenregelung:

Sprechen Sie bitte die Finanzierung des Aufenthaltes mit unserer Heimleiterin ab.

1. Aufnahme aus der eigenen Wohnung:

- Sollte noch keine Pflegestufe vorliegen muss der MDK über die Pflegekasse eingeschaltet werden, dann kann es bis zu vier Wochen dauern bis eine entsprechende Einstufung erfolgen kann.
- Bei der Pflegekasse selbst wird ebenfalls vor der Aufnahme ein Antrag auf Leistung für die stationäre Pflege zu stellen sein.

2. Aufnahme aus dem Krankenhaus:

- Hier muss ein Antrag bei der zuständigen Krankenkasse auf Begutachtung durch den MDK für Leistungen aus der Pflegeversicherung gestellt werden.
- Bitte sprechen Sie den Sozialen Dienst des Krankenhauses an, sie können Ihnen bei der Antragstellung behilflich sein.
- Die Einstufung erfolgt dann meist innerhalb kürzester Zeit.

Bitte bringen Sie möglichst eine Kopie des Einstufungsbescheides zum Aufnahmegespräch mit.

Finanzierung des Restbetrages durch eigenes Einkommen des Bewohner oder Vermögen, reicht dies nicht aus, gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Beihilfe , Blindengeld oder Kriegsoferfürsorge.** Die Zahlungsmodalitäten ändern sich, wenn Sie beihilfeberechtigt sind, Blindengeld erhalten oder Kriegsoferfürsorge beziehen.
- **Wohngeld** für Heimbewohner nach dem Wohngeldgesetz
- **Hilfe zur Pflege (Leistungen nach dem SGB XII).** Anspruch auf Hilfe zur Pflege hat jeder, dessen Einkommen für die Restkostenzahlung nicht ausreicht und der sein Vermögen (Bar-, Spar- oder Sachvermögen) bis zu einer bestimmten Grenze aufgebraucht hat. Einen Antrag können Sie beim örtlichen Sozialamt stellen.

Wichtig!

Die Kosten werden erst ab dem Tag der Antragstellung vom zuständigen Sozialamt übernommen. Bei entsprechender Bedürftigkeit ist ein Antrag vor der Heimaufnahme zu stellen.

Die Finanzierung der Heimkosten muss vor der Aufnahme mit unserer Verwaltung geklärt sein.

Bitte beachten Sie, dass durch einen Antrag auf Veränderung des Pflegegrades bei der Pflegekasse oder bei Pflegesatzerhöhung die Finanzierung neu geregelt werden muss.

Wegweiser für die Anträge auf Wohngeld und Hilfe zur Pflege:

Der jeweilige Antrag ist persönlich zu stellen oder durch den Betreuer, einen Angehörigen oder guten Bekannten, der von Ihnen eine Vorsorgevollmacht erhalten hat. Der Antrag kann zunächst auch formlos gestellt werden (zur Fristwahrung).

Antragsunterlagen erhalten Sie beim zuständigen Sozialamt.

Der Ansprechpartner für das Sozialamt kann in unserer Verwaltung erfragt werden.

In welchem Rahmen Kinder zur Zahlung des Unterhaltes Ihrer Eltern verpflichtet werden, darüber können wir keine Auskunft geben. Wir bitten Sie daher sich an das zuständige Sozialamt zu wenden.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- **Aktuelle Rentenbescheide über alle Renten**
 - Altersrente,
 - Witwenrente,
 - Betriebsrente,
 - Kriegsopferfürsorge,
 - Zusatzrenten aus Versicherungen etc.
- Vermögensnachweise (z.B. Sparbücher, Sparverträge etc.)
- Policen von Lebens- und Sterbeversicherungen (Kopien),
- Nachweise über Höhe der Versicherungsbeiträge,
- Kontoauszüge der letzten 3 Monaten – lückenlos,
- Personalausweis,
- evtl. Schwerbehindertenausweis,
- Heimvertrag
- Betreuungsurkunde, falls ein Betreuer vom Amtsgericht bestellt ist,
- Schriftliche Vollmacht (z.B. Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht)
- Bescheid der Pflegeversicherung (wenn bereits eingestuft),

Es ist möglich, dass das Sozialamt noch weitere Unterlagen von Ihnen abfordert.

Sollten Sie noch Fragen zum Sozialhilfeantrag haben, steht Ihnen unsere Heimleiterin gern zur Verfügung.

Das Pflegeleitbild

Geschäftsführer, Beirat, Beschäftigte und Ehrenamtler sind eine Gemeinschaft, die sich bei diesem sehr anspruchsvollen Projekt gegenseitig unterstützt und Angehörige und Betreuer in die gemeinsame Arbeit einbindet.

Unsere Zielsetzung ist die Würde unserer Bewohner zu achten, und deren aktive Teilhabe am Leben und Ihre Selbstbestimmung zu fördern. Ihre Wünsche und Bedürfnisse sind die Grundlage unserer Arbeit. Angehörige und Betreuer werden wo immer möglich einbezogen.

Wir orientieren unser Handeln an christlich-ethischen und den allgemeinmenschlichen Grundsätzen, die von der Weltgesundheitsorganisation und der UN-Konvention konkretisiert und deklariert worden sind.

Wir tragen dafür Sorge, dass in unserem Umfeld das Bewusstsein für die Würde, die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz gestärkt wird und wir werden uns dafür einsetzen, dass das persönliche Lebensumfeld entsprechend positiv gestaltet wird.

Mitarbeiter/innen werden in ihrem Engagement zur fachlichen Weiterqualifizierung unterstützt. Teamarbeit und Teamfähigkeit werden gefördert und sind Grundlagen und Voraussetzung der gemeinsamen Arbeit.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen werden eingearbeitet, begleitet, in das Team integriert und dienen als Bindeglied nach außen.

Angehörige und oder Betreuer bleiben wichtige Bezugspersonen, deren Einbindung von großer Bedeutung für das Wohlbefinden unserer Bewohner ist.

Unsere gemeinsame Arbeit beinhaltet alle Maßnahmen zur Reaktivierung der potentiellen körperlichen und psychischen Ressourcen der betreuten Menschen, damit sie so selbstbestimmt wie möglich aktiv am Leben teilhaben können.

Die Einbeziehung der Natur in die Gestaltung des Tagesablaufes unserer Bewohner ist eine wichtige Größe.

Die regelmäßige Evaluierung unserer gemeinsamen Arbeit trägt zu deren kontinuierlichen Verbesserung auf der Grundlage von praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen bei.

Ihr Pflegeteam

Preisübersicht

Für unsere Leistungen haben wir mit den Kassen folgende Kostensätze (ab 01.01.2017 bis 30.06.2018) verhandelt:

Pflegegrade	1	2	3	4	5
Pflegebedingte Kosten	27,87€/tgl	35,73€/tgl	51,91€/tgl	68,77€/tgl	76,33€/tgl
Unterkunft	11,63	11,63	11,63	11,63	11,63
Verpflegung	4,49	4,49	4,49	4,49	4,49
Investitionsaufwendungen	9,53	9,53	9,53	9,53	9,53
Ausbildungsvergütung §82 a SGB XI	1,98	1,98	1,98	1,98	1,98
Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil für Pflegegrade 2-5 § 84 Abs. 2 SGB XI	10,42	10,42	10,42	10,42	10,42

Für die einzelnen Pflegegrade ergeben sich folgende Gesamtkosten / Kasse

Pflegekasse	Euro/monatlich
Pflegegrad 2	770,00
Pflegegrad 3	1262,00
Pflegegrad 4	1775,00
Pflegegrad 5	2005,00

Und so erreichen Sie uns:

Postanschrift: ADL Dementenwohnen gGmbH
„Haus am Göltzschtalblick“
Andreas-Schubert-Straße 6
08491 Netzschkau

Ihre Ansprechpartner

Heimleitung : Frau Karina Köhler
Telefon: 03765/38246951

Pflegedienstleitung: Frau Sabine Niemand
Telefon: 03765/38246960

Telefax : 03765/38246970

E-Mail: heimleitung@demenzwohnen-vogtland.de

Und besuchen Sie uns im Internet unter: www.demenzwohnen-vogtland.de

Informationen zum Heimaltag

Der Einzug in ein Pflegeheim soll Gewinn an Lebensqualität bedeuten.

Trotz körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigungen ist die Teilnahme an einem Leben in Gemeinschaft möglich. Das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Bewohner liegen uns am Herzen.

Als neues Mitglied in einer unserer Wohngruppen werden wir Sie gern beim Einleben begleiten und unterstützen.

Sie haben viele Möglichkeiten Ihren Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Zu unseren regelmäßigen Angeboten gehören Liederrunden, Zeitungsschauen, Biographiearbeiten, Musiktherapien, Kunsttherapien, Sport, gemeinsames Kuchenbacken, Gedächtnistraining und alle 14 Tage eine Kaffeefahrt ins Blaue.

Unser Monatsprogramm wird von unserer Ergotherapeutin in Kooperation mit den Musik-, Sport- und Kunsttherapeuten erarbeitet. Das Programm hängt im Eingangsbereich aus.

Jede Woche findet im Wechsel eine katholische oder evangelische Andacht mit Chorälen und geistlichen Liedern in unserem Haus statt.

Dem Wunsch nach Einzelgesprächen oder seelsorgerischer Betreuung werden wir gerne nachkommen.

Ebenso dienen Geburtstagsfeiern und kulturelle Veranstaltungen der Gemeinschaft.

Ihr Pflorgeteam

Anmeldung zur Heimaufnahme

Anmeldung zur Heimaufnahme ab: _____

1. Vor- und Zuname: _____

2. Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

3. Hauptwohnsitz: _____
Postleitzahl, Wohnort, Straße und Hausnummer

4. Telefon: _____ Konfession: _____

5. Pflegegrad: 2 3 4 5

Einstufung beantragt am: _____

6. Derzeitiger Aufenthalt: _____

7. Familienstand: ledig verheiratet verwitwet

8. Angehörige:

a) Vor- und Zuname: _____

wie verwandt: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

b) Vor- und Zuname: _____

wie verwandt: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

9. Hausarzt/Facharzt: _____

Name: _____ Telefon: _____

Straße/Ort: _____

10. Gesetzlicher Betreuer: _____

Name: _____ Telefon: _____

Straße/Ort: _____

11. Der vom Arzt ausgefüllte Fragebogen liegt vor: _____

ja: _____ wird nachgereicht: _____

12. Name der Krankenkasse: _____

Telefon: _____ Mitgliedsnummer: _____

Besondere Hinweise:

Hausbesichtigung / persönlicher Kontakt am:

Telefonischer Kontakt am:

E-Mail Kontakt am:

Briefkontakt am:

- Kontakt bei PDL**
- Kontakt bei Heimleitung**
- Kontakt bei Pflegekräften**

Bitte informieren Sie sich über die derzeitigen Pflegesätze unseres Hauses!

Die Heimkosten werden finanziert durch:

Selbstzahler:
(Renten und Vermögen)

Pflegeversicherung / Pflegekasse :

Einstufung ist bereits erfolgt am: _____ Pflegegrad: _____

Restkosten:

Selbstzahler - Einkommen und Vermögen

Einkommen - Sozialamt - Kostenübernahmeantrag wurde schon gestellt

wann: _____ Ansprechpartner: _____

Ort/ Datum

Unterschrift des Bewerbers

Unterschrift Antragssteller

Betreuer/in oder Bevollmächtigten

Bemerkung:

Über den Eingang der Anmeldung erhalten Sie keine schriftliche Bestätigung. Bitte halten Sie in Ihrem eigenen Interesse Kontakt mit unserer Verwaltung. Ihre persönlichen Daten werden im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes nur für eigene Zwecke gespeichert. Sollten Sie in der Zwischenzeit einen Heimplatz erhalten haben geben Sie uns bitte umgehend Nachricht. Ein anderer Bewerber wird es Ihnen danken.

Vorsorgevollmacht

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

Ich bevollmächtige widerruflich:

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Anschrift: _____

im Falle einer körperlichen und/oder geistigen Erkrankung, die mich außerstande setzt, eigene Entscheidungen zu treffen, meine Interessen wahrzunehmen und mich zu vertreten.

Die Vollmacht erstreckt sich auf folgende Bereiche:

1. Bestimmung des Wohnortes und des Aufenthaltes,
2. Regelung aller Wohnungsangelegenheiten,
3. Entscheidung im Bereich der Gesundheitsfürsorge,
4. Entscheidung bei notwendigen Schutzmaßnahmen,
5. Vertretung gegenüber Behörden, Rententrägern, Krankenkasse, Sozialamt, etc.,
6. Finanzielle Angelegenheiten.

Ich habe den Wortlaut und den Inhalt der Vollmacht verstanden.

Ich erteile diese Vollmacht in völliger Freiheit und Absprache mit dem/den von mir Bevollmächtigten.

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift des Vollmachtgebers

Unterschrift der Bevollmächtigten

Unterschrift des Zeugen

Unterschrift der Bevollmächtigten